

Der Kampf um die Schule

Vom Schulkampf in Dorne

Dorne. Der hiesige Schulkampf geht mit unermüdlicher Stärke weiter. Nach wie vor beträgt die Zahl der vom Streit betroffenen Schulkinder 90 bis 95 Prozent. Die Entscheidung über eine weitere Ausdehnung des Streiks oder einen Abbruch liegt jetzt in den Händen des Ministers. Müll die Antwort des Kultusministers ungünstig aus, so wird die Kreisleitung der katholischen Schulkommision der westfälischen Partei unversöhnlich ihre Maßnahmen treffen, um durch den Generalkonflikt die bekannte Forderung der katholischen Eltern von Dorne durchzusetzen.

Der „Germania“ wird gemeldet: „Man sollte es nicht für möglich halten, daß die Regierung in Kempten in der Dorne Schulkampf keine Lösung finden kann. Ist denn die Kunst der Diplomatie der Verwaltung resp. Aufsichtskommissionen ganz am Ende ihres Vortrags? Die katholischen Eltern des Westfälischen Landes scheint man schlecht zu kennen, wenn man annimmt, von dieser Seite könnte „Sündenänderung“ erfolgen. Das treu katholische Westfalenhaus verleiht keinen Spieß in der brutalen Verletzung traditioneller Altersrechte. Es will und braucht keine Erziehungspolizei! Hier heißt es

sofort Wandel zu schaffen. Man gebe „andere gerichteten“ Lehrkräfte Gelegenheit, an Stellen tätig zu sein, wo sie ihre „modernen“ Grundsätze ausüben können, wo ihre „Reformarbeit“ begrüßt wird.“

Kirchliches

Faberborn. Der ernannte Bischof von Faberborn, Dr. Kaspar Klein, hat den Domkapitular und bisherigen Dompropst Prof. Dr. Arnold Rosenberg zu seinem Generalvikar ernannt.

Theater

Am Naturtheater Heidepark findet morgen Sonnabend, den 10. Juli, 1/8 Uhr abends, ein Volksunterhaltungssaband statt, und zwar bestehend aus Konzerten des katholischen Männergesangsvereins und 8 weiteren Einaktern. Eintrittspreis 50 Pf.

Quittung

Für den Schulkampf in Plauen i. V. gingen ein: 10 M. von Herrn Lehrer Mannheim in Waldheim, 68,45 M. vom Rath. Kasino in Reichen, Ergebnis einer Sammlung.

Literatur

Biblisches Leben aus dem Neuen Testament mit Seelen-Vorgängen, Heilsmaheln und Willensübungen für den Religionsunterricht von Paul Hermann, Schuldirektor in Dresden, 8^{te} (XVI) und 808 S., Freiburg i. Br. 1920, Herder, 20,80 M.; geb. 26. — M.
Erster Teil: Vom Täufer bis Nikodemus. Mit einem Bild und 5 Raritäten. (VIII und 186 S.) 9. — M.; geb. 11,00 M.
Zweiter Teil: Von der Samariterin bis Matthäus Berufung. Mit einem Bild und 2 Raritäten. (VIII und 172 S.) 11,80 M., geb. 14,40 M. — (Eine eingehende Besprechung wird in einer der nächsten Nummern des „Zeitgeistes“ folgen. Die Redaktion.) — (Die Preise erhöhen sich um die im Buchhandel üblichen Zuschläge)

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hauptschriftleiter Paul Gehlein; für den Inzeratenteil: Peter Schröder. — Druck und Verlag des „Saxonia-Verlags“ G. m. b. H. zu Dresden

Tymians Thalia-Theater Anfang 1/8 Uhr
Täglich der Rosenkrieger: „Dresden hat Fitz“ 70
Sonnags 2 Vorstellungen: 1/4 und 1/8 Uhr

Schirgiswalde

Streckung des Brotes.

Kommunalverband Baugen-Stadt und -Land.

Die bis zur neuen Ernte äußerst gefährdete Brotversorgung der Zuschußgebiete hat das Wirtschaftsministerium veranlaßt, den Ueberwachungsstellen noch größere Maßnahmen aufzuerlegen und eine allgemeine Streckung des Brotes mit 20 Proz. Streckungsmittel anzuordnen.

Von der am 12. Juli d. J. beginnenden Brotmarkenperiode ab sind bis auf weiteres bei der Brotherstellung auf 100 Gewichtsteile Mehl zu verwenden:

- 80 Gewichtsteile Roggenmehl und
- 20 Gewichtsteile Streckungsmittel.

Die Streckungsmittel werden den Bäckern vom Kommunalverband durch den Kaufmann Bruno Ritsche, soweit die Fäcker der Stadt Baugen in Frage kommen, durch den Stadtrat Baugen geliefert werden.

Die Preise werden dieselben sein wie für das Roggenmehl. Die Streckmittel dürfen nur zum Strecken des Roggenbrotes Verwendung finden. Zur Herstellung von 1 Pfund Roggenbrot dürfen demnach einschließlich des Viehmehls und der Verlangung 370 Gramm Mehl einschließlich der Streckungsmittel verwendet werden und zwar

- 296 Gramm Roggenmehl und
- 74 Gramm Streckungsmittel

370 Gramm insgesamt.

Den Bäckern werden im Hinblick auf die veränderte Verwertung der Brotmarken bei Auslieferung der Mehlbezugscheine neue Umrechnungstabellen gegeben.

Baugen, am 7. Juli 1920.

1921
Kommunalverband Baugen-Stadt und -Land.

Brotgetreide-Selbstverfoger

Kommunalverband Baugen-Stadt und -Land.

Auf Grund von §§ 63 und 64 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1920 wird folgendes bestimmt:

1. Als Selbstverfoger mit Brotgetreide (Roggen und Weizen) und mit Gerste werden nur diejenigen Unternehmungen landwirtschaftlicher Betriebe anerkannt, deren Vorräte zur Selbstversorgung bis 15. August 1921 ausreichen und die ihrer Gemeindebehörde auf Grund der Bekanntmachung des Kommunalverbandes vom 2. Juli 1920 rechtzeitig erklärt haben, vom dem Recht der Selbstversorgung Gebrauch machen zu wollen.

2. Die Selbstverfoger dürfen aus ihren selbstherbauten Vorräten bis auf weiteres auf den Kopf und den Monat 12 Kilogramm Brotgetreide (Roggen und Weizen) und 5 Kilogramm Gerste verwenden.

Außerdem dürfen die landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer die durch die Tarifverträge festgesetzten Deputatmengen an Brotgetreide und Gerste an Deputatberechtigten zum eigenen Verbrauch liefern.

3. Deputatgetreide darf, wie Selbstverfogergetreide, nur mit Genehmigung des Kommunalverbandes und nur in der Mühle vernahnen werden, welcher der Selbstverfoger zugewiesen worden ist. Die Genehmigung erfolgt ebenfalls durch Ausstellung von Mahlkarten, welche bei der zuständigen Gemeindebehörde unter Vorlegung eines Verzeichnisses der Deputatberechtigten zu beantragen sind.

4. Im übrigen gelten auch im neuen Erntejahr die Bestimmungen der Bekanntmachungen des Kommunalverbandes vom 15. Juli 1919 Brotgetreideselbstverfoger betr. und vom 12. August 1919 Selbstverfoger mit Gerste betr.

Baugen, am 8. Juli 1920.

1923
Kommunalverband Baugen-Stadt und -Land.
Die Amtshauptmannschaft.

Saferflocken und Schweinefett.

Vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab wird der Preis für Saferflocken von M. 8,50 auf

M. 2,50 pro Pfund

und der Preis für das laut Bekanntmachung vom 18. Juni 1920 auf Abschnitt F der Landesfettkarte K abzugebende Schweinefett von M. 25.— auf

M. 22.— pro Pfund

herabgesetzt. Die Einkaufspreise werden den Verkaufsstellen noch mitgeteilt. Aufschrift erfolgt durch die Firma Bruno Ritsche bzw. Alwin Bebel, Baugen.

Zu gleicher Zeit wird eine Bestandsaufnahme über die bei den Kleinhandlern am Freitag, den 9. Juli 1920, abends nach Geschäftsschluss noch vorhandenen Beständen an

- Saferflocken,
- Rauschböhnen und
- Schweinefett

(es handelt sich lediglich um das laut obiger Bekanntmachung abzugebende Schweinefett) angeordnet. Die Mitteilung über die Bestände hat sich bis Montag früh, den 12. Juli 1920, in den Händen des Kaufmanns Bruno Ritsche zu befinden. Die Richtigkeit der Angaben in den Bestandsangeben werden durch eine Kommission auf das Genauere geprüft. Saferflocken und Schweinefett können marktfrei abgegeben werden.

Baugen, am 9. Juli 1920.

Kommunalverband Baugen-Land.

Kath. kaufm. Verein
Columbus, Dresden
Sonntag,
11. Juli 1920:

Tageswanderung d. d. Heide
Führung: Herr Nobel.
Treffpunkt 8^{1/2} Hauptstraße
(Gaststätte Linde 16)
1300 Der Vorstand.

Bei Rheumatismus,
Gicht, Gichtreihen, Verstauchungen,
Steifheit der Gelenke,
Gliederentzündungen, gebrauche man
Biltz

Rosenstengelspiritus
seit alterer Zeit bewährt angewandt.
Flasche 7,50 Mark.
Verband: Grüne Apotheke,
Ernst 209. 175

Karl Gorille,
Holzhandlung,
Schirgiswalde Sa.
empfiehlt trockene u. luft-
trockene schlesische
Kiefer, Fichte u. Tanne,
Eiche und Linde in ver-
schiedensten Stärken, 1. u. 2.
Sorte Tischlerholz von
seinem Lager Putzkau billigst

1921
Linschapparat
Einnadgläser
Donath
Kochgeschirre

Hautjucken-Kräte
sicher und schnelle Hilfe durch
Biltz Perusalbe
Dose M. 5.—. Versand:
Grüne Apotheke, Ernst 209

Volkverein f. d. l. D. Ortsgr. Dr.-Altstadt
Montag den 12. Juli 1920, abends 1/8 Uhr
im großen Saale des kath. Gefellenhauses, Künzlerstr. 4
Vortrags-Abend
1. Herr Oberlehrer Schöber: „Erziehungsfragen und Politik“;
2. Herr Oberbibliothekar Dr. J. J. J. J.: „Der Spreewald und seine Bewohner“ (mit farbigen Bildnissen). 1984
Um zahlreiches Erscheinen aller Volkvereiner, Freunde und Gönner ersucht Der Geschäftsführer. Eintritt frei!

Bezirksverband katholischer Junglingsvereine Dresdens
Sonntag den 1. August 1920
in der Waldvilla Trachau
SOMMERFEST
Vogelschießen, Scheibenschießen,
Preislegeln und andere Belustigungen
Eintrittspreis 1.— Mark inkl. Steuer. 1950
Kinder in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt

Konjumberein für Schirgiswalde u. Umgegend
e. G. m. b. H.
Sonnabend, den 10. Juli 1920,
abends 1/2 9 Uhr im Hotel Erbgericht
General-Versammlung
Tages-Ordnung:
1. Festlegung des Rahmens für dieses Jahr. 2. Wahl des Kassierers.
3. Wahl von 2 Aufsichtsratsmitgliedern. 4. Anträge. 5. Allgemeines.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Aufsichtsrat.
H. Stolle, z. St. Vorstehenber.



Dresden, Waisenhausstr. 22

Wochentags: 4, 1/7, 1/9 — Sonntags: 3, 5, 7, 9

Kameraden

nach dem gleichnamigen Drama von
August Strindberg
Großes Drama in 5 Akten

In der Hauptrolle:
Harriet Bosse (Strindbergs Gattin)
Alfred Abel



Warum ist er so schnell
gelothen?
Erdal ist wieder eingetroffen!

Schuhputz Erdal

schwarz / gelb / braun / rotbraun
Alleinhersteller: Werner O. Merz, Mainz

Geschäftsstellen
Dresden u. H.
Kriegsdruck: Merz
Herausgabe 9.45 M.
Die Sächsische Volkspolizei

Parteien

Von unseren
geschichten:
Der erste Tag
Heidstages ist zu
dieses kurzen politischen
Kampf haben schon diese w
urteilung der politisi
de sich ein nächster
vorherzu stellen, in
herigen Zustand
notwendigweise, da
auch das Ziel der
etwas gegenüber den
welchen Frage? In
lamentarischen
vorher?
Das Ziel der
sich, das Glück der
der andere unter den
welchen Formen es
Meinungen auslesun
Kampf bisshierher
ber vollständigsten For
und in der Betätigung
die Stimmungen im
Zirkus für das gan
Vorstellung und Nach
Worte gegenüber den
menschaale zum Aug
wissen, anderen Par
Kritikationssätze, als
Wahl- und Volkver
genen Verhandlungs
Verantwortung, die
nicht mit Rechtver
benen die Kraft und
nach Lage der Flug
Phrose leiden könnte.
Der erste Tag
diesen Dingen recht
im Grunde nur den
den Illusionen besan
Diskussionen, einma
hätten schlechthin g
und staatspolitischen
würden, läßt sich lech
sogar erleben können,
richte Worte spielen,
fragen haben, als
die politische Macht
Kriegsgebiet treten die
die Erbringung der po
der geraden ehesten
parteilichem Sum
testen die Mobbil
nden Bayern ihre
schlich aus ihrer Me
Schleusen übereten,
Nebensächlich ihrer
gen müssen. Die
Vergebung und Ver
tätigung haben ein
Licht gefördert, die
Kempen, um ihre
ließen sich so ganz
Licht, daß sie glaub
das Mißtrauensvot
Wahlgeschichten gera
glauben, lassen zu
fe wieder einmal geg
Namen eintragen. Das
Wahlgeschichten Couleu
Wahlgeschichten bei der
zur heraus abstim
Wohn zu stellen. Ma
dem ausgesprochenen
wider offen Umstände
währen. Die weite
ster, wie auch schon
Wahnen, nämlich da
und Wohl verlieren, u
nicht zu arbeiten ist.